Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 5 (1865)
Heft: 3

Rubrik: Aus der Mathematik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kiesel gebleichte Todtenbeine, der weiße Grund die große Todtenstraße, auf welcher der Tod wandert mit den Todten durchs Land nach der dunkeln Ewigkeit". Zart und lieblich ist jenes Bild über Anna Mareili in „Geld und Geist": „Der Glanz der Züchtigkeit und Reinlichkeit, in welchem das Mädchen gleichsam gebadet war, gab ihm fast etwas Stolzes, daß keiner der Bursche, die da waren, sich an ihn's machten". Scharf spricht sich Bitzius aus in „Anna Bäbi", wenn er sagt: „Gar viele Frömmigkeit ist nichts als ein Sprühregen bei vielem Staub; in den Boden dringt er nicht, sondern dämpft eben nur den Staub, und wenn es feucht ist über dem Boden, so schleicht eben dann das wüste Gewürm um so lieber hervor."

(Schluß folgt.)

Aus der Mathematik.

Zweite Aufgabe. Jemand läßt von der Höhe eines Thurmes einen Stein herunterfallen und zählt an seiner Uhr genau 7 Sekunden, bis derselbe unten angelangt ist. Einen wie großen Weg hat der Stein in der letzten Sekunde zurückgelegt und wie hoch ist überhaupt der Thurm?

Auflösung. Die Fallräume wachsen in den einzelnen Sekunden, wie die ungeraden Zahlen. In der 1. Sekunde fällt der Stein 15 Fuß tief. Die 7. ungerade Zahl ist 13, folglich fällt der Stein in der 7. Sekunde 13 mal 15 oder 195 Fuß tief.

Die Fallräume von Anfang an gerechnet, wachsen, wie die Quadrate der Fallzeiten. Das Quadrat von 7 ist 49; in der 1. Sekunde fällt der Körper 15 Fuß tief und in 7 Sekunden, dem Fallgesetz gemäß, 49 mal 15 oder 735 Fuß tief. Also wäre der Thurm 735 Fuß hoch, vorausgesetzt, daß es überhaupt solche hohe Thürme gebe.

Mittheilungen.

Bern. Verhandlungen der Vorsteherschaft der Schulsynode, vom 26. Dezember. Anwesend: Alle mit Ausnahme von Herrn Lehner.

1) Die Vorschläge des Präsidiums in Betreff des Müllerschen Antrages an der Synode werden genehmigt. Nach den-